

**Zeitschrift:** Historischer Kalender, oder, Der hinkende Bot  
**Band:** - (1797)

**Artikel:** Extrakt aus dem Mandatenbuch der Stadt Bern, wegen Verbot aller fremden Kalendern  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-656155>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 13.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



96  
92  
94  
96  
95  
95  
95  
90  
91  
78  
81  
91  
82  
92  
90

**E x t r a k t**  
**aus dem Mandatenbuch der Stadt Bern,**  
**wegen Verbot aller fremden Kalendern.**

Wir Schultheiß und Râth der Stadt Bern, thun kund hienit: Alsdann mit besonderm Mißfallen Wir wahrnehmen müssen, daß Unsern Ordnungen zuwider allerhand Bücher im Land den Unsrigen angetragen, und in großer Anzahl verkauft werden, die vielerley bedenkliche Sachen in sich halten; ja selbst den vergleichen den alljährlich ausgehenden Kalendern einzuverleihen man sich bemühet etc. Daß demnach Wir, aus Landesväterlicher Vorsorg, Unser unterm 2ten Märzten leztlin deshalb publicirtes Verbot zu erfrischen, erforderlich und nothwendig erachtet; gestatten Wir alles Hausieren, Handeln und Feiltragen dergleichen Büchern, und aller andern, als der sogenannten Bern-Kalendern, so mit dem gedruckten Bären bezeichnet und privilegiert, zu allen Zeiten völlig, und bey Poen der Confiscation, auch Obrigkeitlicher Ungnad, alles Eyns hienit gänzlich verboten haben wollen, inmaßen männiglich Unserer Angehörigen, dieß Verbot in Acht zu nehmen, und sich selbst vor Schaden zu seyn wissen wird. Datum den 31ten Christmonat 1731. Dieses Verbot erneuert den 25ten May 1784.

79  
92

**B e r m i s c h t e A u f s ä t z e.**

**Die Büssende. Ballade.**

Wer  
zu  
nagl.

Hört, Ihr lieben Schweizer-Frauen;  
Die ihr in der Blüthe seyd,  
Eine Mähr' aus alter Zeit,  
Die ich selbst nicht ohne Grauen  
Euren Ohren kann vertrauen;  
Denn mit Schrecken sollt ihr schauen!  
Wie ein Ritter sonder Schimpf  
Nächte seines Bettes Schimpf.

Hinf. Gott. (1797.)

§

In den alten Niederjerten;  
Da noch Keuschheit Sitte war;  
Und ein Weib nicht um ein Haar  
Durst' aus ihrem Wege gleiten,  
Kam ein Rittersmann von weiten,  
Der zum Kaiser sollte reiten,  
Von Navarra's Fürst gesandt  
In das heil'ge deutsche Land.

End